



Praxisbericht „Planzeitenkatalog“

Ausgabe 1 / 2011

1.) Ausgangssituation

Anhand von 2 Projekten unterschiedlichster Struktur wurden die Varianzen zwischen Arbeitsplandaten, BDE – Daten (Rückmeldung) u. optimierten Arbeitsplandaten ermittelt und analysiert.

Projekt 1 / Zeitlohn

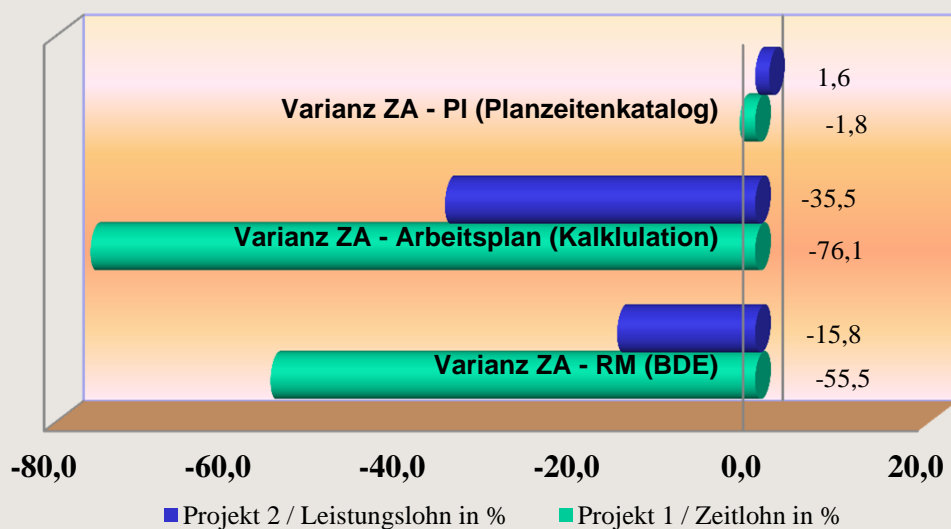
In Projekt 1 wird im Zeitlohn gearbeitet. Die Arbeitsplandaten werden teilweise anhand BDE-Daten angepasst.

Projekt 2 / Leistungslohn

In Projekt 2 wird im Leistungslohn gearbeitet. Die Arbeitsplandaten werden anhand stichprobenartigen Zeitstudien bzw. BDE-Daten angepasst.

Die Varianzen lagen wie unten ersichtlich in Projekt 2 (Leistungslohn) deutlich unter denen aus Projekt 1 (Zeitlohn)

Der Einsatz eines Planzeitenkataloges zur Ermittlung der Fertigungszeiten bietet unserer Meinung eine praktikable Möglichkeit die Arbeitspläne mit realistischen Daten zu versorgen und damit die Qualität der Planungsdaten deutlich zu verbessern. Außerdem kann schon während der Projektphase eine merkbare Produktivitätssteigerung generiert werden.





Praxisbericht „Planzeitenkatalog“

Ausgabe 1 / 2011

2.) Definition / Anwendung

Anhand einer sinnvollen Gliederung von Arbeitsprozessen in einzelne Zeitbausteine wird anhand einer systematischen Aufbereitung ein Katalog erstellt, mit dem Ziel, ähnliche Produkte bzw. Arbeitsprozesse mit relativ geringem Aufwand zu kalkulieren. Diese Systematik ist vergleichbar mit MTM - Bausteinsystemen, bietet aber den entscheidenden Vorteil, dass die Zeitbausteine auf den jeweiligen Anwendungsfall zugeschnitten werden kann. Somit ist ein hohes Maß an Akzeptanz gewährleistet.

Folgende Punkte 2-6 geben eine Orientierung für eine erfolgreiche Umsetzung.

3.) Anwendungsgebiete

o **Arbeitsvorbereitung**

Nutzen: Planung- u. Steuerung / Ermittlung von Zielvorgaben / Kapazitätsplanung

o **Kalkulation**

Nutzen: Angebotskalkulation / Grenzkostenberechnung

o **Prozessplanung**

Nutzen: Prozessoptimierung / Rentabilitätsrechnung

o **Controlling**

Nutzen: Leistungsdaten / Produktivitätskennzahlen

o **Vertrieb**

Nutzen: Preisfindung / Marktanalyse

4.) Katalogarten

o **Einzelzeitbausteine / Vorgabezeitermittlung durch Addition**

Variantenreiche Montagetätigkeiten, technische Einflussgrößen nicht einsetzbar

Excel-Tabellen, ERP-System

o **Kalkulationsmaske / Vorgabezeitermittlung durch Regressionsformeln**

Geringe Abweichungen der Arbeitsprozesse, technische Einflussgrößen einsetzbar

Excel-Tabellen, ERP-System

o **Variantenkonfiguration / Vorgabezeitermittlung durch Arbeitsplan Generierung**

Hohe Variantenvielfalt, Verbindung mit Bezugswissen

ERP-System



Praxisbericht „Planzeitenkatalog“

Ausgabe 1 / 2011

5.) Kriterien / Funktionalitäten

- o Eindeutige Beschreibung der Zeitbausteine
- o Strukturierter Aufbau (Materialbereitstellung, Nebentätigkeiten, Kernprozesse)
- o Änderungen, Erweiterungen einfach umsetzbar
- o Simulation von verschiedenster Szenarien
- o Nachvollziehbarkeit Aufbau u. Vorgabezeitermittlung

6.) Planzeitenkatalog als Führungsinstrument

- ... erstens Leistung messbar,*
- ... zweitens Kontrolle möglich,*
- ... drittens Sicherheit und Orientierung gegeben,*
- ... viertens klare Einforderung von Mindestleistungen,*
- ... fünftens Grundlage jeder effektiven Kommunikation.*

7.) Planzeiten haben Einfluss auf:

- o Vorkalkulation / Preisfindung
- o Auslastungsbetrachtung / Personal / Betriebsmittel
- o Personalbemessung / Bedarf
- o Ermittlung Durchlaufzeit / Wertschöpfungskette
- o Fertigungssteuerung / Disposition
- o Controlling / Leistungsmessung / Entlohnung